

Vollständigkeitserklärung

für das Rechnungsprüfungsamt / die Prüfungseinrichtung¹ des Zweckverbandes

zur örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses

Jahresabschluss des Zweckverbandes: Planung und Erschließung Witznitzer Seen²

Jahresabschluss zum:

31.12.2019

Ihnen als Prüfungseinrichtung für die örtliche Prüfung i. S. v. § 103 Abs. 1 SächsGemO erkläre ich als Verbandsvorsitzende/r Folgendes:

A. Auskünfte und Nachweise

Die Auskünfte und Nachweise auf Grundlage von §§ 88, 103 Abs. 1 und 104 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO wurden der Prüfungseinrichtung im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses vollständig, richtig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben.

Folgende Auskunftspersonen habe ich angewiesen, der Prüfungseinrichtung alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

1 Meschke, Bärbel; Geschäftsführerin Zweckverband Planung und Erschließung Witznitzer Seen (bis 30.06.19)

2 May, Sabine, Geschäftsführerin Zweckverband Planung und Erschließung Witznitzer Seen (ab 01.07.19)

3 Schröder, Petra; Fachdienstleiterin Finanzverwaltung Stadt Borna

4 Uhlig, Ellis; Leiter Finanzbuchhaltung Stadt Borna

5 Kuphal, Daniela; Mitarbeiterin Finanzverwaltung Stadt Borna

6

B. Bücher und Schriften

1. Ich habe dafür Sorge getragen, dass der Prüfungseinrichtung die Bücher und Schriften des Zweckverbandes vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienstabweisungen, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.

¹ Im Folgenden nur noch Prüfungseinrichtung, ggf. entsprechende Bezeichnung ändern

² Im Folgenden nur noch Gemeinde, ggf. entsprechende Bezeichnung ändern.

2. In den vorgelegten Büchern sind alle Vorfälle erfasst, die für die Erstellung des oben genannten Jahresabschlusses buchungspflichtig geworden sind.
3. Buchungen und Veränderungen in den Büchern sind
 - auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den, der Prüfungseinrichtung zur Verfügung stehenden Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen der Prüfungseinrichtung vorgelegten Dienstanweisungen, Arbeitsanweisungen und Organisationsunterlagen durchgeführt worden.
 - auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.
4. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können. Die Buchungen können sowohl in kontenmäßiger als auch in zeitlicher Ordnung verfügbar gemacht werden.
5. Die erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.

C. Jahresabschluss (einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht)

1. In dem zu prüfenden Jahresabschluss sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Abgrenzungen sowie sonstige die Vermögenslage des Zweckverbandes beeinflussenden Sachverhalte berücksichtigt sowie alle erforderlichen Angaben gemacht.
Die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur wurden beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum des Zweckverbandes stehenden Vermögensgegenstände bzw. die ihr wirtschaftlich zuzurechnenden Verpflichtungen sind erfasst worden. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
2. Bewertungserhebliche Umstände nach dem Stichtag des Jahresabschlusses
 - haben sich nicht ergeben
 - sind in im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
 - wurden der Prüfungseinrichtung mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegen stehen könnten
 - bestehen nicht
 - sind im Anhang gesondert aufgeführt.
 - sind in Abschnitt D angegeben bzw. als Anlage beigefügt.
4. Eine Übersicht über,
 - alle Unternehmen, mit denen der Zweckverband zum Stichtag des Jahresabschlusses verbunden war,

- alle Unternehmen, mit denen zum Stichtag des Jahresabschlusses ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
- alle Eigenbetriebe, die zum Stichtag des Jahresabschlusses Sondervermögen des Zweckverbandes darstellten.
- alle Zweckverbände, in denen der Zweckverband zum Stichtag des Jahresabschlusses Mitglied war,
- alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen der Zweckverband zum Stichtag des Jahresabschlusses Gewährsträger oder Mitgewährsträger war,
- alle selbstständigen und unselbstständigen Stiftungen, die von dem Zweckverband verwaltet werden

ist der Prüfungseinrichtung ausgehändigt worden.

Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen/ gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gegenüber Eigenbetrieben, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts bestanden am Stichtag des Jahresabschlusses

- nicht.
- nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche bzw. dem Anhang ersichtlich sind.

5. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährverträgen sowie Haftungsverhältnissen aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten i. S. v. § 83 SächsGemO bestanden am Stichtag des Jahresabschlusses

- nicht.
- nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche bzw. dem Anhang ersichtlich sind.

Patronatserklärungen, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,

- bestanden am Stichtag des Jahresabschlusses nicht.
- sind unter Abschnitt D aufgeführt.
- sind in der Anlage beigelegt.

6. Besicherungen von Verbindlichkeiten durch Pfandrechte und ähnliche Rechte bestanden am Stichtag des Jahresabschlusses

- nicht.
- wurden der Prüfungseinrichtung vollständig mitgeteilt.

7. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse gegenüber Beschäftigten der Gemeinde bzw. Verbandsräten bestanden am Stichtag des Jahresabschlusses

- nicht.
- nur in der Höhe, wie sie im Anhang angegeben sind.

sind unter Abschnitt D aufgeführt bzw. sind in der Anlage aufgeführt.

8. Rückgabeverpflichtungen für in dem Jahresabschluss ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in dem Jahresabschluss ausgewiesene Vermögensgegenstände

bestanden am Stichtag des Jahresabschlusses nicht.

sind unter Abschnitt D aufgeführt.

sind in der Anlage aufgeführt.

9. Derivative Finanzinstrumente (z. B. Swaps, Caps, Forward Rate Agreements und sonstige Zinssicherungsinstrumente)

bestanden am Stichtag des Jahresabschlusses nicht.

sind in den Büchern des Zweckverbandes vollständig erfasst und der Prüfungseinrichtung offengelegt worden

sind unter Abschnitt D aufgeführt bzw. in der Anlage beigefügt.

10. Verträge, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Zweckverbandes von Bedeutung sind oder werden können (z. B. Verträge mit Lieferanten und verbundenen Unternehmen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Options-, Ausbietungs- und Leasingverträge),

bestanden am Stichtag des Jahresabschlusses nicht.

sind unter Abschnitt D aufgeführt.

sind in der Anlage aufgeführt.

sind vollständig im Vertragsregister erfasst und der Prüfungseinrichtung offengelegt worden

Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in dem Jahresabschluss erscheinen -

im Anhang angegeben.

unter Abschnitt D oder in der Anlage aufgeführt.

11. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,

lagen am Stichtag des Jahresabschlusses und liegen auch zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht vor.

sind unter Abschnitt D aufgeführt.

sind in der Anlage aufgeführt

sind vollständig im Prozessregister erfasst und der Prüfungseinrichtung offengelegt worden.

12. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems
- lagen und liegen bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht vor.
 - wurden der Prüfungseinrichtung vollständig mitgeteilt.
 - Ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem ist noch nicht aufgebaut.

13. Die Ergebnisse der Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnte, habe ich der Prüfungseinrichtung vollständig mitgeteilt.

Alle bekannten oder vermuteten Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Beschäftigten, denen eine bedeutende Rolle im internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss haben könnten,

- wurden der Prüfungseinrichtung mitgeteilt.
- Über diesbezügliche Täuschungen und Vermögensschädigungen habe ich keine Kenntnis.

Alle uns von Beschäftigten, ehemaligen Beschäftigten, Analysten, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss des Zweckverbandes haben könnten,

- wurden der Prüfungseinrichtung mitgeteilt.
- Über diesbezügliche Täuschungen und Vermögensschädigungen habe ich keine Kenntnis.

14. Sonstige Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder auf die Darstellung des sich nach § 88 Abs. 1 SächsGemO ergebenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,

- bestanden nicht.
- wurden der Prüfungseinrichtung vollständig mitgeteilt.

15. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erklärt, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir eingeschätzt werden, dargestellt.

16. Zu berücksichtigende Ereignisse und Vorgänge von besonderer Bedeutung, die erst nach dem Stichtag des Jahresabschlusses eingetreten sind,

- bestehen nicht
- sind im Jahresabschluss bzw. im Rechenschaftsbericht berücksichtigt.
- sind unter Abschnitt D angegeben bzw. als Anlage dargestellt.

D. Zusätze und Bemerkungen

Borna, den 28. April 2020

Hellriegel
Verbandsvorsitzender

Anlagen

- I. Im Original unterzeichnetes Exemplar des Jahresabschlusses einschließlich aller Bestandteile und Anlagen.
- II. Sonstige Anlagen wie in der Erklärung vorstehend angegeben.